

8 Tage an die Mosel und zurück

21. bis 28. Mai

Aschbach nach Kliding und wieder zurück. Ein anspruchsvoller Wanderritt über 8 Tage im Nordpfälzer Bergland, im Hunsrück und über die Mosel. Die Länge der Strecke beträgt rund 252 Kilometer, und ist in Etappen von durchschnittlich 35 Kilometer unterteilt. Durch die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Glan und Mosel ergeben sich anspruchsvolle Passagen und traumhafte Aussichten. Aufgrund der Länge und der Dauer müssen die Teilnehmer nicht alle Etappen mitreiten, sie können sich auch auf bestimmte Etappen einbuchen und nur diese reiten. Der Transport muss dann selbst organisiert werden, wofür bei Bedarf auch zwei Pferdeanhänger von uns zur Verfügung stehen.

Die Strecken sind so geplant, dass genügend Fresspausen für die Ponys und Erholungsphasen für die Reiter möglich sind. Durch die ausgewählten, sauberen, gut aufgestellten Quartiere ist sichergestellt, dass Ponys und Reiter bestens versorgt sind. Das Gepäck wird am Pferd mitgeführt, ein Trossfahrzeug ist nicht geplant. Natürlich können Reiter eigene Trossfahrzeuge beauftragen, die an die jeweiligen Quartiere kommen.

Jeden Morgen führen wir einen Gesundheitscheck durch und prüfen dabei, ob das Pferd in Lage ist die nächste Etappe zu bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Pferd mit dem Anhänger abgeholt und zur Basisstation zurückgebracht.

Die Übernachtung findet in einfachen, bis mittleren Quartieren statt. Es kann an einigen Stationen auch Wanderreitzimmer geben, bei denen die ganze Gruppe in einem Raum schläft.

Teilnehmer:

- Maximal 6 Personen, Mindestalter 14 Jahre (minderjährige benötigen Freigabe der Erziehungsberechtigten)

Rittführung:

Uwe Frank (Rittführer mit über 35 Jahren Erfahrung)

Preis:

Die anfallenden Kosten werden vor Ort jeweils von den Teilnehmern selbst bezahlt. Im Schnitt liegen die Kosten für Übernachtung, Pferd, Abendessen, Frühstück und Lunchpaket bei 50 bis 70 Euro pro Person und Tag.

Getränke werden in der Regel zusätzlich berechnet.

Eine Anreise am Vortag ist sinnvoll, eventuelle Übernachtung im Basislager kostet pauschal 50 Euro als Paket pro Person und Tag.

Die Rittführung kostet 60 Euro pro Tag und wird durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt.

Teilnahmebedingungen:

Alle Pferde müssen:

- Gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein
- Haftpflichtversichert sein
- Equidenpass mitführen
- Ausreichend trainiert und mindestens 6 Jahre alt sein
- In allen drei Grundgangarten in jeder Position reitbar sein
- Trittsicher, Nervenstärke, mentale Flexibilität, Vertrauen haben und dürfen keine Schläger und Beißer sein
- Anbinde- Verkehrssicher, und verladbar sein
- Zwingend ausreichend Hufschutz sowie passende Ausrüstung haben, eventuell mit Schweifriemen und Vorderzeug
- Offenes Wasser durchqueren können



Reiter

- Aufgrund der anspruchsvollen Strecken, und der teilweise langen Etappen können nur erfahrene Reiter mit entsprechender Kondition mitreiten
- Trittsicherheit, Horsemanship, Pünktlichkeit, Rücksicht, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft für die Mitreiter sind Voraussetzung
- Jeder muss sein Pferd selbst versorgen können
- Wanderschuhe sind sinnvoll und haben sich bewährt, Reitstiefel und Schuhe mit Ledersohlen sind eher ungeeignet
- Kälte und Regenschutz sind am Pferd mitzuführen
- Reithelme sind bei Erwachsenen sinnvoll, bei Minderjährigen Pflicht
- Während der gesamten Veranstaltung haftet der Reiter selbst nach §833 BGB und 834BGB für Schäden die er sich oder Anderen zufügt. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die Pferde und Reiter.
- Im Interesse der Sicherheit ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Anweisungen des Rittführers zu befolgen. Gefährdet ein Teilnehmer die Gruppe, so ist der Rittführer berechtigt den Teilnehmer für die restliche Zeit auszuschließen.

Basisstation

Eintreffen der Teilnehmer
Wanderreitstation in
dann in Ruhe die Pferde
Paddocks versorgen.
eventuell die Schlafplätze



Gegen 19:00 Uhr können
uns erstmal kennen
die Teilnehmer ihre persönlichen Dinge für den kommenden Tag, und alles was sie auf dem Ritt benötigen.

bis 18:00 Uhr am Vortag auf der
Aschbach. Die Teilnehmer können
ausladen, und in den vorbereiteten
Danach belegen die Teilnehmer
in der Station.

wir gemeinsam zu Abend essen und
lernen. Im Anschluss daran richten

Alternativ ist eine Anreise am Starttag möglich. Dann muss der Teilnehmer spätestens um 07:30 Uhr vor Ort sein.

Tag 1: Aschbach nach Berschweiler

Nach dem gemeinsamen Frühstück und dem richten der Lunchpakete, gehen wir zu den Ponys um zu satteln und Nachdem alle Teilnehmer Ausrüstungskontrolle beginnen. Wir reiten an überqueren ihn bei Homberg vorbei reiten wir Truppenübungsplatz Dickesbach. Dort geht die Fischbach und über die haben, erfolgt der Aufstieg der wir bis nach Berschweiler folgen. Dort angekommen versorgen wir unsere Ponys und beziehen unsere Quartiere im Hotel und [Gasthof Schmidthöfer](#).



das Gebäck am Pferd zu verstauen. fertig sind, erfolgt eine durch den Rittführer und der Ritt kann diesem Tag an den Glan und Offenbach-Hundheim. Westlich an über Unterjeckenbach östlich am [Baumholder](#) entlang bis nach Tour immer weiter nach Norden, durch Nahe. Nachdem wir diese überquert von der Nahe auf die nördliche Höhe,

Tag 2: Berschweiler – Krummenau 28 Kilometer

Am zweiten Tag führt uns die Strecke vom Berschweiler nach Krummenau. Wir reiten nach dem Frühstück über vorbei, weitgehend auf einer Höhe östlich von uns liegen und reiten in Krummenau. Das ist eine der angeritten habe. Es handelt sich entsprechend dem neuen Man kann dort sogar Joga Kurse



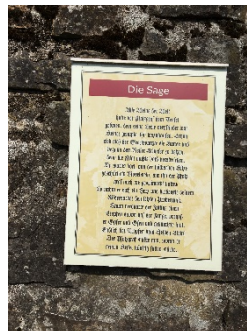
Niederhosenbach, westlich an Sulzbach Richtung Stipshausen. Das lassen wir nach Nordwesten bis zur Heartland ranch schönsten Stationen, die ich bisher um eine sehr alte Mühle, die Verwendungszweck umgebaut wurde. buchen oder Kneippkuren durchführen.

Tag 3: Krummenau – Kröv 33 Kilometer

Nach der obligatorischen Gesundheitskontrolle, dem Frühstück, und dem täglichen Verstauen der Ausrüstung reiten wir nach Norden in Richtung Mosel, die wir bei Reil überqueren werden. Die ersten Kilometer bleiben wir noch auf der Höhe und sehen Wiesen und Felder bis nach Hirschfeld, nah beim Flugplatz Hahn. Dort tauchen wir in den Wald ein, dem wir leicht abwärts ungefähr 15 Kilometer auf traumhaften, idyllischen Waldwegen durch eine Enkirch Strecke das ich im halten Weinberge bis zur Moselbrücke in Reil. überquert haben, reiten wir auf der am heißen Stein vorbei, ziemlich gerade in zu unserem Zielpunkt, oberhalb von Kröv, der bei diesen Koordinaten ([49.999941](#), [7.082545](#)) liegt. Wir haben heute nur rund 700 Höhenmeter, was bei der Streckenführung extrem wenig ist. Dort sind wir Gast bei Jil, die ihr Pferd dort in einer Haltergemeinschaft stehen hat. Die Übernachtung wird in einer Ferienwohnung bei Traben-Trarbach sein.



eine folgen. und die der Leben wir uns



Schlucht bis nach Durch die Länge der unberührte Natur ist schönsten Etappen, die geritten bin. In Enkirch nordwestlich durch die Nachdem wir diese nördlichen Moselseite, südwestlicher Richtung

Tag 4: Kröv – Kliding 23 KM

Auf der letzten Etappe vom Hinweg lassen wir es langsam angehen und reiten mit 23 Kilometern, sowie knapp 1000 Höhenmeter eine leichtere Etappe. Allerdings zwingt uns die Topografie der Mosellandschaft zu einigen Schleifchen. Wir starten von [Pünderich](#) und [Bullay](#) nach Richtung Norden und biegen westlich westen ab in Richtung [Bad Bertrich](#), welches wir links liegen lassen. Ungefähr einen Kilometer östlich von Kennfuss, einem Stadtteil von Bad Bertrich, schlagen wir wieder die Nordrichtung ein, zur letzten Etappe des Tages. Nähere Informationen zur Unterkunft folgen in Kürze.



Höhenmeter eine leichtere Etappe. Topografie der Mosellandschaft zu Richtung Norden und biegen westlich Westen ab in Richtung [Bad Bertrich](#), Ungefähr einen Kilometer östlich von Bad Bertrich, schlagen wir wieder die

Tag 5: Kliding – Kröv 24 KM

Nach dem Frühstück starten wir den Rückweg mit dem ersten Halt in Kröv. Wie auf dem Hinweg sind wir wieder Gast bei Jil und der dortigen Haltergemeinschaft. Ebenso belegen wir wieder die Ferienwohnung, in der wir schon zwei Tage vorher übernachtet hatten. Das sind dann aber schon alle Gemeinsamkeiten. Die Strecke ist eine komplett andere. Wir starten nach Südwesten und überqueren bei Kennfuss die L103, welches wir östlich von uns liegen lassen. Es geht weiter nach Bad Bertrich, welches wir am westlichen Ortsrand passieren. Von dort geht es ziemlich viel auf und ab, mit vielen Kurven und Windungen nach Bengel, von wo aus wir nur noch einen kurzen Anstieg und einige hundert Meter bis zum Tagesziel haben.



von uns liegen lassen. Es geht weiter wir am westlichen Ortsrand passieren. viel auf und ab, mit vielen Kurven und

Tag 6: Kröv – Krummenau 30 KM

Wir starten an diesem Morgen an der Festung Richtung Moselschleife bei Traben-Trarbach. Verkehr beruhigen 😊 und die Mosel auf der nordwestlich von Irmenach reiten wir nach südöstliche Richtung bis zur Heartland ranch ein, werden. Die Strecke hat nur rund 900 etwas gemütlichere Tagesetappe.



Mont Royal vorbei in Dort werden wir wieder den Brücke überqueren. Bis Osten. Ab da halten wir die wo wir wieder erwartet Höhenmeter, ist also eine

Tag 7: Krummenau – Weiler 40 KM

Diese Tagesetappe behält konsequent über den ganzen Tag die Grobrichtung Osten ein. Nördlich an Rhaunen und Hausen vorbei geht es runter in das Kellenbachtal. Den Simmerbach überqueren wir bei Kellenbach und steigen auf der anderen Seite wieder hoch, umreiten Horbach und kommen am Gonratherhof vorbei Richtung Weiler bei Monzingen. Dort werden wir von Beate Lamp im gleichnamigen Weinhandel erwartet. Die Familie Lamp ist im Vorstand der „[Hunsrück zu Pferd](#)“ die Bewirtung von Wanderreitern geht. Die Pferde stehen auf dem Reiterhof „Unterauerhell“, der



zum Weinservice gehört und in direkter Nachbarschaft liegt. Dort übernachteten wir im Wanderreitzimmer, wobei aber bei Bedarf auch zwei Doppelzimmer gebucht werden können. Empfehlenswert, aber tückisch sind die Liköre von Beate. Vorsicht, wir reiten auf jeden Fall am nächsten Morgen los. 😊

Tag 8: Weiler – Aschbach 36 KM

Heute starten den ganzen querens wir sicherlich die Brücke aber auch mit reite ich mit Brücke



die Brücke zu gehen. Sollte sich das Jemand ein paar Kilometer weiter in Monzingen oder Möglichkeit über eine Autobrücke zu gehen. situativ. Weiter geht es an Merxheim vorbei langen, traumhaften Waldweg bis Kirschroth. An Schweinschied bis Kappeln. Dort steigen wir zum Windhof auf und reiten auf der anderen Seite wieder runter nach Lauterecken. Ab da folgen wir in westlicher Richtung dem Glan bis Offenbach-Hundheim. Dort biegen wir nach Südosten ab und gehen die letzten Kilometer durch ein Wiesental bis zur Basisstation. Wir hatten dann zwar knapp 2000 Höhenmeter, allerdings keine allzu steilen Anstiege. Die Höhenmeter kommen durch die vielen, kleinen Steigungen zustande.

wir zur letzten Etappe 😞 dieser Tour. Wir werden fast Tag in südlicher Richtung reiten. Direkt hinter Weiler die B41, die Bahn und die Nahe. Wobei die Nahequerung größte Herausforderung darstellt, da wir über eine gehen. Die ist eigentlich nur für Fußgänger, wir dürfen den Ponys Amy, allerdings gebeten, in



drübersteigen. Auf dem Bild hat uns der Besitzer der Zukunft einzeln über nicht zutrauen, gibt es Martinstein die Das entscheiden wir über einen ca. 3 Kilometer Hundsbach vorbei, durch

Nachdem Eintreffen, was gegen 16:00 Uhr der Fall sein wird, erfolgt die individuelle Abreise. Falls Jemand das schon zu spät ist, kann auch eine weitere Nacht in der Wanderreitstation gebucht werden.

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und hoffen ihr behaltet den Ritt in toller Erinnerung.

Uwe Frank

Bachstraße 5

67753 Aschbach

0171-7551010

uwe.frank@wanderreiter-frank.de

www.wanderreiter-frank.de

8 Tage Mosel und Zurück

Anmeldeformular – bitte per Mail an: uwe.frank@wanderreiter-frank.de

oder per Post an: Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

Reiter:

Vor- Nachname _____

Straße: _____

PLZ & Ort _____

Mobiltelefon _____

E-Mail _____

Handicap _____

Vegetarier/Vegan _____

Notfall:

Name _____

Mobilnummer _____

Pferd:

Name _____

Alter _____

Rasse _____

Größe _____

Geschlecht _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die in der Ausschreibung abgedruckten Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und angenommen habe.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift